

internationale hofer filmtage

26. - 31. Oktober 2021 **plus7streamdays**

20. Oktober 2021

PRESSEMITTEILUNG

Kurzfilme mit Mut zur Eigenwilligkeit

Die 55. Internationalen Hofer Filmtage bieten auch dieses Jahr wieder eine Bühne für zahlreiche Kurzfilme.

Im Rahmen des Festivals werden insgesamt 51 kurze und mittellange Spiel-, Dokumentar-, und Animationsfilme mit einer Länge von maximal 50 Minuten präsentiert. Das Längenspektrum beginnt mit dem 4 Minuten langen Film **BANANENINSEL** von Caroline Schwarz im Eröffnungsprogramm und endet bei dem, in Locarno mit einer Special Mention ausgezeichneten, 49-Minüter **FIRST TIME [THE TIME FOR ALL BUT SUNSET - VIOLET]** von Nicolaas Schmidt.

Im Mittelpunkt vieler Filme stehen Beziehungen und Spannungsfelder: in der Familie, der Liebe, zwischen Fremden, Arm und Reich, Jung und Alt, aber auch zwischen Vergangenheit und Zukunft, Zivilisation und Natur, Leben und Tod, Bürokratie und Wirklichkeit. Die Filme befassen sich mit Menschen, die in ihren Rollen gefangen sind oder ausbrechen wollen, oder ihre Identität suchen und finden, wie **KOPFBAHNHOF 11:11** von David Hugo Schmitz und Maximilian Mundt; oder präsentieren Plädoyers für mehr Respekt im Umgang miteinander und fürs Träumen. Natürlich hat auch die Corona-Krise einige Filmemacher*innen thematisch inspiriert. Und für fast alle Kurzfilme gilt das Motto des Schweizer Dokumentarfilms **DING** von Pascale Egli und Aurelio Ghirardelli:

„Die Welt ist schöner, wenn man sie teilt.“

Viele junge Talente, die oft schon eine eigene Handschrift entwickelt haben, präsentieren ihre ersten Filme in Hof und spielen mit Formen, Formaten und Genres. Sie kommen nicht nur von den deutschen Filmhochschulen wie Berlin, Babelsberg, München, Ludwigsburg, Köln, Hamburg, sondern auch aus dem näheren und fernen Ausland.

Die Filmemacher*innen bringen die unterschiedlichsten Hintergründe mit sich: Einige von ihnen feierten bereits im Ausland erfolgreiche Filmpremieren, wie zum Beispiel Aaron Geva und Mickey Triest, deren Film **BRACHA** 2020 mit dem israelischen Filmpreis "Ophir" ausgezeichnet wurde. Aber auch Hof-Rückkehrer*innen erweitern dieses Jahr die Liste der Kurzfilme, darunter Sophie Linnenbaum mit ihrer neuen Dokumentation **NORMAL STUFF THAT PEOPLE DO** und Christopher Schwarz mit seinem neuem Spielfilm **CIVILIZATION**. Außerdem zeigt Paul Poets Schlingensief-Doku **ATTABAMBI SCHEISSMICHAN** bisher nicht veröffentlichte Aufnahmen mit Schlingensief, Peter Kern und Udo Kier. Des Weiteren feiert Schauspielerin Anke Sevenich mit ihrem Film **KLBAUTERMANN** ihr Debüt hinter der Kamera. Darüber hinaus sind wir gespannt auf die diesjährigen Neuentdeckungen und freuen uns auf den Auftakt erfolgreicher Karrieren, den beispielweise auch die Goldene-Palme-Gewinnerin Julia Ducournau („Titane“) mit ihrem ersten Kurzfilm „Junior“ erlebte, der 2011 bei den Internationalen Hofer Filmtagen lief.

Weitere Informationen erhalten Sie über www.hofer-filmtage.com. Die Presse kann sich über den Link <https://vp.eventival.com/hof/55hoferfilmtage> akkreditieren.

Mit vielen Grüßen, Ana Radica & das Team der Hofer Filmtage